Vorrede.

Ich übergebe hier dem deutschen Publicum eine Naturgeschichte für Kinder, die, wie ich mir schmeichle, so ziemlich in dem Ton geschrieben ist, wie es die Kinder haben wollen, und gewissermaßen auch haben müssen, wenn sie mit Nutzen und Vergnügen darin lesen sollen.

Ich habe darin den dialogischen Ton gewählt, aber keine Kinder genannt. Bald rede ich mit den Kindern; bald reden sie mit mir. Jetzt redet ein Kind mit einem Thier, oder ich rede mit einem; jetzt lassen wir das Thier seine Geschichte selbst hersagen. Nun gehen wir spazieren, und suchen Pflanzen, Thiere und Steine auf; nun schiffen wir in dem weiten Weltmeer herum, und sehen Seehunde und Wallfische fangen.

Kurz, ich habe alles gethan und versucht, ein solches Buch zu schreiben, das meinen